

Stadtgespräch Neuss

Notiert von
Anneli Goebels
redaktion-neuss@ngz-online.de
Telefonnummer 02131 404233

INTERVIEW

Das Altenheim Immaculata ist Teil des Ordenslebens



Nicole Solenski ist die neue Leiterin des Altenheimes. FOTO: A. RUTH

NEUSS Das Altenheim der Neusser Augustinerinnen hat eine neue Leiterin: Nicole Solenski. Die 43-Jährige möchte, dass in dem Haus der christliche Glaube spürbar bleibt, zudem will sie Demenz-Erkrankte mehr fördern.

Frau Solenski, was ist das Besondere am Altenheim Immaculata?

NICOLE SOLENSKI Wie der Name schon verrät, sind wir mit in das Klosterleben integriert. Rund 20 Ordensschwwestern leben im Kloster Immaculata und bringen sich mit Gottes Geist als „gute Seelen“ spürbar ein. Wir sind Teil des Ordenslebens und andersrum. Das Immaculata der Neusser Augustinerinnen ist eine Einrichtung für 80 Bewohner, um deren Wohlergehen sich ebenso viele Mitarbeiter kümmern.

Was haben Sie bisher gemacht?

SOLENSKI (lacht) Das ist eine lange Geschichte. Ich mache es etwas kürzer: Anfangen habe ich 1987 mit einer Ausbildung zur Krankenschwester in Gelsenkirchen. 1997 wurde ich stellvertretende Stationsleiterin im städtischen Krankenhaus in Dortmund in der Onkologie und Kardiologie. Ich bildete mich weiter zur Pflegedienstleitung für Pflege und Soziales eines Caritas-Altenheims in Köln-Porz.

Wird es Neues geben?

SOLENSKI Einiges, ja. Ich werde unter anderem die Dienstzeiten umorganisieren und sie mehr an die Bedürfnisse der Bewohner anpassen. Wir werden dann flexibler reagieren können. Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt, das Leben wir hier.

Wo liegen Ihre Schwerpunkte beim Neusser Altenheim?

SOLENSKI Ich würde gerne die Demenz-Erkrankten mehr fördern. Noch gibt es für sie keine eigene Wohngruppe. In diesem Jahr möchte ich dazu ein Konzept auf den Weg bringen. Weiter will ich die Palliativversorgung stärken und dazu die Zusammenarbeit mit dem Hospiz der Augustinerinnen vertiefen.

Was liegt Ihnen noch am Herzen?

SOLENSKI Ein Herzenswunsch von mir ist, dass wir die Qualität der pflegerischen Arbeit noch weiter vorantreiben und stärken.

ALEXANDER RUTH STELLTE DIE FRAGEN

JUNGSCHÜTZENTAG

Norfer Schützen gelingt das Tripple

(-nau) Heimvorteil genossen am Wochenende die Jungschützen der **St.-Andreas-Schützenbruderschaft Norf**, denn „ihr“ Verein war am von Waldhausen-Stadion Gastgeber des **Bezirksjungschützentages**. Und den nutzten sie. Als erste Bruderschaft im Bezirk Neuss gelang ihnen das „Tripple“. Sie stellen mit **Falko Dietrich** zum ersten Mal seit 1986 wieder den Bezirksprinzen und mit **Mika Rottmann** erstmals seit 1984 auch wieder einen Bezirkskürschner.



Zwischen den Wettbewerben lockte ein Rahmenprogramm. FOTO: WOI

prinzen. Und zum ersten Mal überhaupt entschied eine **Mannschaft** aus Neuss den Wettkampf um den **Hans-Becker-Gedächtnispokal** für sich. Den Titel des Bezirksedelknabenkönigs allerdings „entführte“ **Jan Knöchel** nach Nievenheim. 16 Bruderschaften des Bezirksverbandes Neuss im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zeigten beim Bezirksjugendtag Flagge, so dass im Festzug etwa 500 Marschierer gezählt wurden.

ST. CYRIAKUS

Jugendliche säubern die Rheinwiesen

(hko) Die Messdiener Gemeinde St. Cyriakus in Grimlinghausen wollen am Wochenende etwas Gutes tun: Mit 50 Teilnehmern sind sie am Samstag am Rheinufer unterwegs, um dort den Unrat zu entfernen, den das Hochwasser zurückgelassen hat. Gleichzeitig werden sie vor der Sparkasse an der Römerstraße um Spenden bitten: „Wir sammeln für unser Sommerlager“, sagt Messdienerin **Jessica Tkocz**, die zum Betreuungsteam der Reise gehört. „Wir wollen den Kindern einen Überraschungsausflug ermöglichen“, erzählt die 20-Jährige. So soll mit den jungen Teilnehmern, die im Sommer mit der Kirche nach Österreich fahren, ein Freizeitpark besucht werden. „Das wäre schon etwas

QUIRINUSWALLFAHRT

Kita-Kinder besuchen den Stadtpatron

Friedrich kennt sich aus. Der Fünfjährige weiß, dass der Stadtpatron Quirinus erst gar kein Christ war, sondern als römischer Hauptmann die in Kerkern eingesperrten Christen bewacht hat. Während **Friedrich** erzählt, nickt **Paul** zustimmend. Auch er kennt die Geschichte genau. Gestern haben die beiden gemeinsam mit 63 weiteren Zwei- bis Sechsjährigen der **Kindertagesstätte St. Quirin** im Rahmen der Quirinuswallfahrt am „Tag der Wallfahrt für Kinder“ teilgenommen. Der 30. April ist ein besonderes Datum: Dann wird an die Überführung der Gebeine des Heiligen nach Neuss gedacht. Laut „Lasst uns miteinander“ singend, die Fah-



Zum Tag der Kinderwallfahrt kamen die sieben Einrichtungen des Katholischen Familienzentrums Neuss-Mitte ins Quirinusmünster. NGZ-FOTO: WOI

NEUERÖFFNUNG

Angebote im Restaurant „Schwan“

(NGZ) Am Tag der Arbeit ist der Markt eigentlich für die Mai-Demo gesperrt, doch **Kerstin Rapp-Schwan** und ihr Mann **Martin Rapp** wollen vor ihrem neu eröffneten Restaurant, dem „Schwan“, aus diesem Anlass nicht die Stühle hochklappen. So kann, wer nicht demonstriert, dennoch dort ein Bier genießen – denn das Inhaber-Ehepaar hat dafür eine Genehmigung. „Wir weichen dafür etwas mehr auf den Freithof aus“, sagt **Hubert Esser** vom DGB-Neuss. Schließlich sei der Markt groß genug. Wobei: Auch am Freithof soll bald einiges umgestaltet werden, denn dort soll in den



Martin Rapp in dem neuen Restaurant am Neusser Markt. FOTO: WOI

kommenden Monaten ein Biergarten des „Schwans“ entstehen. Derzeit ist das aber noch nicht in Sicht, nur ein Schild weist auf die Pläne hin. Die Demonstranten freut's.

INTERNATIONALE SCHULE

Schüler eröffnen Kunstausstellung

(NGZ) Die Internationale Schule am Rhein in Neuss (ISR) zieht es für eine Ausstellung in die Landeshauptstadt: Am Sonntag eröffnete Schulleiterin **Eileen Lyons** mit ihren Schülern eine Ausstellung im Audi Zentrum Düsseldorf an der Oberbilker Allee. Gezeigt werden dort rund 60 Kunstwerke von ISR-Schülern, die derzeit die elfte Klasse besuchen. Die Vorstellung der jungen Künstler übernahm **Johanna Henebry**, Kunstlehrerin an der ISR, sie erläuterte die Zielsetzungen der Bilder, aber auch die Schüler selbst waren natürlich gekommen, um von ihren Werken zu berichten.



Schulleiterin Eileen Lyons (li.) mit ihren Schülern bei der Eröffnung. FOTO: LH

Derzeit besuchen 575 Schüler aus 47 Ländern die Internationale Schule in Neuss. Informationen erhalten Interessierte unter www.internationale-schule.de.

JOURNALISTENPREIS DER VOLKS- UND RAIFFEISENBANKEN

„Wirtschaft vor Ort“ den Lesern anschaulich nahe gebracht

(NGZ) Zum neunten Mal vergaben die Volks- und Raiffeisenbanken in NRW einen Journalistenpreis. Acht Journalisten sowie Lehrende und Studierende des Journalistenstudiengangs der TU Dortmund erhielten für ihre herausragenden Beiträge zum Thema „Wirtschaft vor Ort“ den mit insgesamt 15 000 Euro dotierten Journalistenpreis. Aus Düsseldorf wurden die beiden Autoren **Tom Käckenhoff** und **Christoph Steitz** für ihren Beitrag „Atomwende macht aus AKW-Schrott Rollschuhbahn“ geehrt. **Rainer Mellis**, Sprecher des Vorstandes der Volksbank Düsseldorf Neuss, übergab stellvertretend für die Genossenschaftsbanken in NRW den Preis an die beiden Sieger



Rainer Mellis (re.) ehrte die beiden Journalisten Tom Käckenhoff und Christoph Steitz, links Jury-Mitglied Helmut Dahmen. FOTO: ON

aus Düsseldorf. Zu den Gratulanten gehörte unter anderem NRW-Medienministerin **Angelica Schwall-Düren**. In der Jury saßen unter anderem **Helmut Dahmen**, nordrhein-westfälischer Landesvorsitzender des

Deutschen Journalistenverbandes, WISO-Redakteur **Wolfgang Jüngst** vom ZDF und **Ulli Tückmantel**, Report-Ressortleiter unserer Zeitung. Die Preisträger wurden am Sonntag vor rund 200 Gästen in Roncalli's Apollo-Variété geehrt.

Leinen los für neue Kombinationen.

- 1 NECKHOLDER-BRA 34A-42C 29,95€
- 2 BÜGEL-BRA 36B-44D 35,95€
- 3 NECKHOLDER-BRA 36B-42C 25,95€
- 4 BIKINI-SLIP 36-42 25,95€
- 5 BIKINI-SLIP 36-42 25,95€
- 6 BIKINI-SLIP 36-42 25,95€

SCHIESSER
NATÜRLICH. ZEITGEIST. SEIT 1875

BADEWOCHEN
Für Nixen, die gern mixen.
29. APRIL - 11. MAI 2013

SCHIESSER STORE
Büchel 9-11 · 41460 Neuss
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr · Sa 10.00 - 18.00 Uhr
Tel. 02131-1247395

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Sichern Sie sich die besten Plätze.

Schalten Sie Ihre Anzeige hier im Regio Streifen und buchen Sie jetzt unsere günstigen Pakete.

Rufen Sie an und wir erstellen Ihre individuelle strategische Mediaplanung. Weitere Informationen: Eva Bartschat, Tel.: 02131 404235, E-Mail: eva.bartschat@ngz-online.de

Hier ist Leben drin. **RP**